

## Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen,



ich bin neu im VD GAB und möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Ilona Bock und ich stamme aus dem wunderschönen Dresden. Nach meinem Fachschulabschluss als Hygieneinspektor zog ich 1981 nach Kamenz und bekam eine Anstellung in der neugegründeten Arbeitshygieneinspektion Kamenz. Die erforderlichen Zusatzqualifizierungen absolvierte ich erfolgreich. Meine damalige Tätigkeit im Bereich Arbeitsschutz in den Betrieben und Einrichtungen des Kreises Kamenz war interessant und vielfältig, ich profitiere noch heute von diesen Erfahrungen.

Seit 17 Jahren arbeite ich als Sachbearbeiterin im GAA Bautzen, der heutigen Abteilung Arbeitsschutz im Regierungspräsidium Dresden und bin jetzt im Bereich Jugendarbeitsschutz tätig. Aufgabenschwerpunkt stellt dabei die Einhaltung der Jugendarbeitsschutzbestimmungen in den Betrieben und Einrichtungen bei Schülerpraktika dar. Diese Arbeitsaufgabe ist sehr vielschichtig und interessant, da die Palette der Betriebe von der Metall- und Holzbranche bis zu Kindereinrichtungen und Verkaufsstätten geht.

Interessant vor allem auch, weil den Jugendlichen ein praxisnaher Einblick in das Berufs bzw. Arbeitsleben gegeben werden soll, dabei aber auch die besonderen Anforderungen an den Arbeitsschutz beachtet werden müssen. Die Bereitschaft der Unternehmen Schülerpraktika durchzuführen, sollte dabei nicht durch übertriebene behördliche Maßnahmen unterdrückt werden. Im Interesse der Sache ist da öfter Fachkompetenz und taktisches Gespür in Einklang zu bringen.

Wenn in solchen Praktika Schüler merken, dass der Praktikumsbetrieb für sie der zukünftige Ausbildungsbetrieb sein könnte und die Geschäftsführung die Eignung von Schülern erkennen und das in einigen Fällen zu einem Ausbildungsverhältnis führt, dann sind das kleine Erfolge zu denen wir mit unserer Arbeit beitragen.

Durch die Mitgliedschaft im VD GAB erhoffe ich mir Erfahrungsaustausch mit Kollegen im persönlichen Gespräch und interessante Weiterbildungsveranstaltungen.

Für die Zukunft wünsche ich, dass ich neue Fachkolleginnen und -kollegen kennen lerne, bzw. dass wir uns gesund wieder sehen und noch viele interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen und Treffen haben.

Ilona Bock, RP Dresden, Abteilung Arbeitsschutz Bautzen